

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	10.10.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	31.10.2019

Mehrfachbeschäftigung in Köln – Entwicklung von kombinierten Beschäftigungsformen 2013 bis 2018

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik legt als Mitteilung einen statistischen Bericht zur Mehrfachbeschäftigung in Köln vor. Der Pegel 5/2019 informiert über Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer, die zusätzlich zu einer bestehenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung eine weitere geringfügig entlohnte Beschäftigung ausüben.

In Köln waren 2018 rund 60.400 Personen mehrfachbeschäftigt, eine Steigerung um rund 12.200 Personen oder ein Viertel seit 2013. Damit ist die Mehrfachbeschäftigung doppelt so stark angestiegen wie die Gesamtbeschäftigung.

Etwa jede(r) zehnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hat einen Nebenjob. Die größte Gruppe der Mehrfachbeschäftigten (50.900 Personen) kombiniert eine sozialversicherungspflichtige Hauptbeschäftigung mit einer geringfügig entlohnten Nebenbeschäftigung.

Mehrfachbeschäftigte üben größtenteils eine geringfügige Tätigkeit im Beruf ihrer Haupttätigkeit aus. So sind beispielsweise Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer in Reinigungsberufen im Nebenjob zu zwei Dritteln im gleichen Beruf tätig.

Für die Ausübung einer Nebentätigkeit sind vor allem finanzielle Gründe ausschlaggebend. So arbeiten Mehrfachbeschäftigte überwiegend in niedrig bezahlten Berufen und erzielen in allen Berufshauptgruppen ein geringeres Arbeitseinkommen als ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Die Publikation differenziert diese Analysen im Weiteren nach ausgewählten Strukturmerkmalen (Geschlecht, Nationalität, Alter und Qualifikation).

gez. Greitemann

Anlage